Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **12 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

funde

4 **Das Titelblatt**
Porträt des Grafikers Martin Stillhart.

5 **Stadtwanderer**
Neue Aufgaben für Architekten und Ingenieure.

7 **Jakobsnotizen**
Sechs Semester sind zu wenig.

titelgeschichte

10 **Die Autobahn**
Jan Capol schreibt die Geschichte des grössten und folgenreichsten Schweizer Baus.

brennpunkte

18 **Das Umkehrprinzip**
Die Genossenschaft ‹Giebel› verwandelt ein Abbruchhaus in Bern in ein städtisches Wohnhaus.

20 **Die spröde Schönheit am Gleis**
Das anmutige Geschäftshaus vom Büro Zach + Zünd im Niemandsland in Bischofszell.

22 **Entstaubtes Ferienwohnen**
Eine Gruppe von Designern hat die Feriensiedlung ‹Solaria› in Davos-Dorf renoviert.

25 **Der Korridor als Lüftungskanal**
Wie im Bundesamt für Statistik in Neuenburg der Minergie-Standard unterboten wird.

28 **Lichtdurchflutet am Schattenhang**
Das Dreifamilienhaus von Gachnang und Gut in Wädenswil spielt mit den Vorteilen des Nordhangs.

30 **Architektur ist stärker als Dekor**
Architekten lieben es, die Lehrer lehnen es ab: das Kepler Gymnasium in Freiburg im Breisgau.

32 **Europan in Holland: Eine Frischzellenkur**
Der Gewinn des Europan-Wettbewerbs bedeutet in Holland viel mehr als in der Schweiz.

35 **Ahorntisch und Schalendreh**
Das Form Forum tritt an der MUBA mit einer jurierten Ausstellung zu Kunsthandwerk und Design auf.

38 **Pierre Keller – Wirbelwind aus Lausanne**
Der Direktor der Lausanner HGK wird in der Deutschschweiz für Unruhe sorgen.

40 **Vom populären Sinn des Museums**
Martin Heller, künstlerischer Direktor der Expo.01, schreibt über Dagobert Duck als Kulturpolitiker.

44 **Sechsmal Schmuck für den Hals**
An der HGK Zürich ist Schmuck ein wichtiges Thema im Industrial Design.

46 **Die Raumkatze**
Forscher und Designer aus Zürich haben ein Eingabegerät für dreidimensionale Manipulation entwickelt.

essay

50 **Neurobilder singen neue Lieder**
Ruedi Widmer beschreibt die Zauberkraft der Bilder des denkenden Gehirns.

bücher

52 **Quellenband und Bilderfreude**
Das Buch Schweizer Traktorenbau ist ein Fundus zur Landwirtschafs- und Designgeschichte der Schweiz.

sondermüll

54 **Schlange stehen, Moderne ist Durchschnitt und Filtereinstellungen**
Vom schlechten Wirtschaftswetter und kindergerechten Surfen am Internet.

editorial

Seit fast zehn Jahren treffe ich Martin Heller regelmässig zum Kaffee und komme oft mit Geschichten zurück, die er, trotz überladener Agenda, für Hochparterre schreibt. Ästhetik des Zivilschutzes, Ode an Blumenvasen, Erwägungen zum Bad Design. Im April 1998 auch die ‹Vermutungen über die Ausstellung unseres Landes›. In den ersten Wochen dieses Jahres feuerte Esther Girsberger, die Chefredaktorin des ‹Tages-Anzeigers›, Hellers Interesse an der künstlerischen Leitung der Expo an – sein Artikel wurde eine der prominenten intellektuellen Referenzen – und Hochparterres Bestseller. Gut zwei Dutzend Journalisten wollten eine Kopie und verwiesen auf den Text, was ihre Leserinnen und Leser wiederum anstachelte. Darum ist er jetzt auf www.hochparterre.ch nachzulesen. Hei, war das ein fröhliches Pfeffern dessen, der die Expo jetzt mitdirigiert. Vergnüglicher noch ist es, in diesem Heft die Seite 40 aufzuschlagen und zu sehen, wie Heller Donald Duck mit und gegen den Strich bürstet. Er stellt vor, wie man sich bettet, wenn die Wirtschaft die Hausmeisterin der Kultur wird. Und wenn wir nach Neuenburg blicken, wissen wir: Martin kann brauchen, was er gelernt hat.
Wer mehr Heller lesen will, fülle den Coupon aus. Denn er weiss, dass man in hochkomplexen Gesellschaften die alte Tradition des regelmässigen Kaffeetrinkens (und deren Folgen) nicht brechen kann. Köbi Gantenbein

☐ Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 120.–* /DM 170.–
☐ Ich bestelle ein 2-Jahresabonnement (20 Ausgaben) für Fr. 210.–* /DM 300.–
☐ Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt (Legi-Kopie beilegen)
* Preis 1999 Schweiz inkl. 2,3 % MWSt

Name/Vorname .....
Strasse .....
PLZ/Ort .....
Datum/Unterschrift .....

Einsenden an: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Tel. 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89 hp 3/99

Hochparterre online: E-Mail: redaktion@hochparterre.ch Homepage: http://www.hochparterre.ch